

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujaersblätter**

Band (Jahr): **39 (1983)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rheinfelder Neujahrsblätter 1983

Rheinfelder Neujahrsblätter

Rheinfelder Neujahrsblätter
1983

Umschlagbild
Wappenscheibe im Sitzungszimmer des Gemeinderates,
Rathaus Rheinfelden

Copyright 1983
by Rheinfelder Neujaarsblätter und den Autoren
39. Jahrgang

Druck:
Herzog AG, Buch- und Offsetdruckerei, Rheinfelden

Fotolithos:
Max Meier AG, Küttigen
Cliché und Fotolitho Lang, Basel

Auflage:
1500 Exemplare

Bezugsquellen:
Buchhandlung O. Leimgruber-Riner, Rheinfelden
Buchhandlung H. Schaffner, Rheinfelden
Buchdruckerei Herzog AG, Rheinfelden

Verkaufspreis:
Fr. 18.—

Mitglieder der Neujaarsblattkommission:
Garabed Enezian
Arthur Heiz
Robert Herzog
Marianne Hollmann-Lautenschlager
Peter Hunziker
Chris Leemann
Lore Neidhart-Küpfer
Bettigna Probst-Lorenz
Rolf Schmid

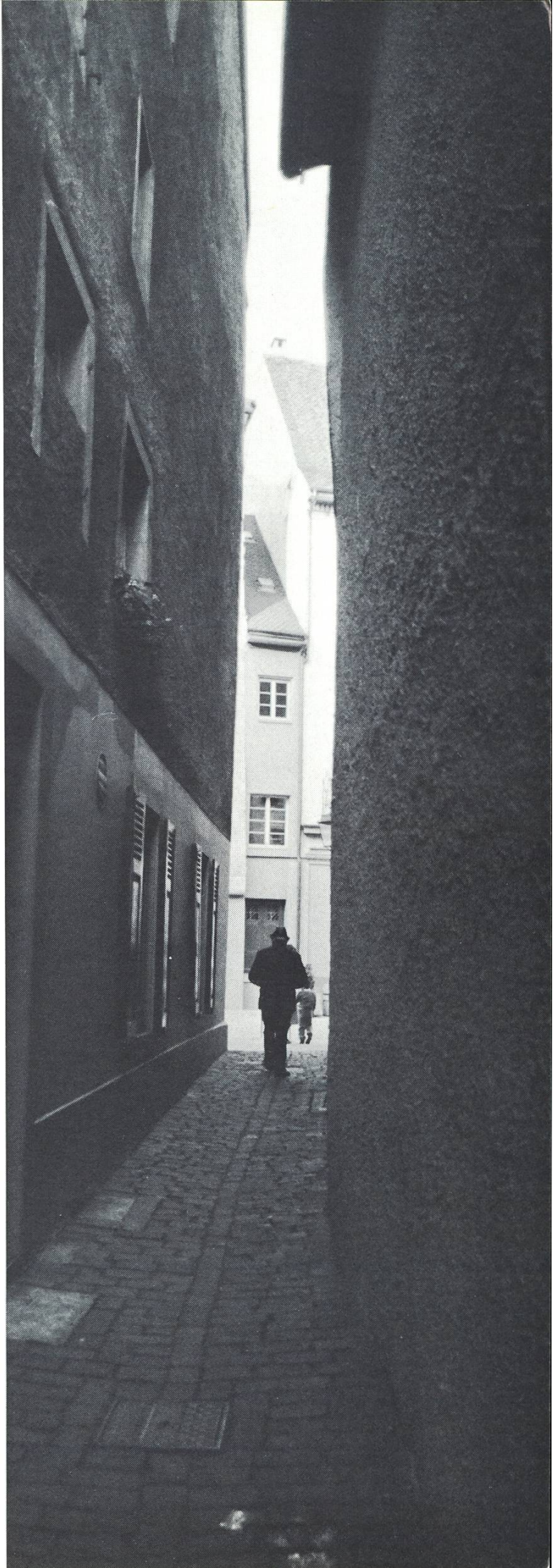


Abbildung 1:

Frontispiz

Links: das Kasernengässli, rechts: das Schelmengässli.

Auch durch bauliche Massnahmen hat man schon seit altersher versucht, sich vor Brandkatastrophen zu schützen. Schmale Gässchen, die die langen Häuserzeilen durchbrechen und die in der Fortsetzung bis an den Rhein führen, bilden Schutz vor dem Übergreifen des Feuers, schaffen aber auch Zugang zum Wasser, das zum Feuer-Wehren benötigt wurde.

Besonders schön ablesbar ist diese städtebauliche Besonderheit im Schelmengässli und an der Fassade des Hauses zwischen dem Fricktaler Museum und der Löwenapotheke.